



# Nachrichtenblatt

des  
**Männer-Turn-Vereins Tegel 1891**

Nr. 9

September

1925

Schriftleitung: Gustav Henicke, Reinickendorf-West, General-Barbystr. 6

Vorstand:

K. Dannewitz, 1. Borf., Berlin-Tegel, Brunowstr. 10.  
B. Pliquet, Obertw., Berlin-Tegel, Schulstraße 5.  
K. Dreßler, Sportw., Schulzendorf, Siedlung.

M. Jerchow, Schriftwart, Bin.-Tegel, Schlieperstr. 70  
D. Reimann, Kassierer, Bin.-Tegel, Bertiner Str. 10  
Kurt Koopmann, Spielwart, Bin.-Tegel, Berlinerstr. 46

## Termine.

20. 9. 25. 3 Uhr Meilenstaffellauf, Gemeindefportplatz.  
27. 9. 25. Handballspiele auf dem Gemeindefportplatz.  
28. 9. 25. 8,30 Uhr Vorstandssitzung bei Kasum.  
1. 10. 25. 8 Uhr Handballersitzung bei Fischer.  
7. 10. 25. 8,30 Uhr Mitgliederversammlung bei Hamuseck.

## Turnzeiten.

Schülerabt.: Dienstags und Freitags 6—8 Uhr Treskowstraße.  
Schülerinnenabt.: Montags und Donnerstags 6—8 Uhr Treskowstraße.  
Jugendabt.: Montags und Donnerstags 7—9 Uhr Humboldtschule.  
Frauenabt.: Mittwochs 7—9 Uhr Treskowstraße.  
Männerabt.: Dienstags und Freitags 8—10 Uhr Treskowstraße.  
Sportabteilung: Mittwochs 7—9 Uhr Turnhalle Humboldtschule.

## Meilenstaffellauf.

Zeitfolge: (Waidmannsluft):

- 3,00 Uhr: Start der Schüler und Schülerinnen.  
3,15 Uhr: Start der Jugend und Alten Herren.  
3,30 Uhr: Start der Werkschulen.  
3,45 Uhr: Start der Frauen.

(Gemeindefportplatz):

- 4,00 Uhr: Start der Männer. Hauptstaffel.  
4,30 Uhr: Start der Einzelläufer.  
5,15 Uhr: Schwedenstaffel.  
5,45 Uhr: 10 mal 200-Meter-Staffel.  
Handballspiel zweier Berliner Frauen-Mannschaften.

**Das große Ereignis!**  
**20. 9. 25. Meilenstaffellauf.**

## Meilenstaffellauf.

Am kommenden Sonntag, dem 20. September, wird die bedeutendste Veranstaltung des 4. Bezirks, der Meilenstaffellauf, ausgetragen werden. Aber nicht nur für den 4. Bezirk, sondern in erster Linie für uns als M. T. B. und Tegeler bedeutungsvoll. Durch seine alljährliche Wiederholung hat sich dieser in Tegel, Wittenau und Waidmannslust bereits so eingebürgert, daß wir von Jahr zu Jahr eine sich ständig vermehrende Schar von Zuschauern und Interessenten feststellen konnten.

Es liegt an uns, diese für den Gedanken der Leibesübungen werbende sportliche Veranstaltung für unseren Verein so zu gestalten, daß wir uns neue Freunde gewinnen. In diesem Jahre gilt es mehr denn je zu zeigen, daß wir noch kämpfen und siegen können. Unsere Gegner sind stärker und werden nach Möglichkeit versuchen, unsere Siegesserie vom vorigen Jahre zu unterbrechen. Darum muß es für alle Läufer heißen: Das Letzte an Kraft aufwenden, um seiner Mannschaft zum Siege zu verhelfen.

Wir schicken diesmal 2 Männer-, 1 Alte Herren-, 1 Frauen-, 4 Jugend- und 1 Schülermannschaft in das Rennen. Insgesamt 130 Läufer. Also ein Drittel unserer Mitglieder ist an diesem Tage aktiv tätig. Es müßte eigentlich eine Ehrensache für unsere übrigen Mitglieder sein, an diesem Tage durch ihr Erscheinen ihre Zugehörigkeit zum Verein zu bezeugen und damit den Läufern zurufen: „Ihr seid auserwählt, den Verein zu vertreten, zeigt, was Ihr könnt und gelernt habt.“

Von Seiten der Abteilungsleiter ist alles vorbereitet und getan, um eine reibungslose Durchführung unserer Mannschaftsläufe zu gewährleisten. Die Läufer sollen daher von sich aus durch pünktliches Erscheinen dazu beitragen, daß keine Unruhe und Nervosität in die Mannschaften hineingetragen wird. Je ruhiger und selbstbewußter eine Mannschaft in den Kampf tritt, desto größer sind die Siegesaussichten. Es muß daher Pflicht aller Läufer sein, pünktlich 1 Uhr in der Humboldtschule zu sein, damit die Aufstellung der Mannschaften auf der Strecke in aller Ruhe vor sich gehen kann.

Einige Gesichtspunkte, die auch ausschlaggebend für den Verlauf des Rennens sein können und eigentlich den Läufern bekannt sein müßten, sollen hier wiederholt werden:

1. Pünktlichkeit.
2. Nicht hungrig, aber auch nicht überladen am Start erscheinen.
3. Verständigung mit dem Vor- und Hintermann.
4. Guter Stabwechsel; leider wird hier so oft gesündigt. Rechne sich jeder Läufer aus, wieviel Zeit bei 15maligem schlechten Wechsel verloren geht.
5. Strecke genau ansehen.
6. Tempo einteilen, nicht durch zu scharfes Antreten zu früh verausgaben.

**Denkt an die Beitragszahlung.**

7. Lange Hose und Sportjacke oder Jackett zum Startplatz mitnehmen, damit man nicht vorher durchfriert. Achte jeder Läufer auf die Kleidung seines Turngenossen.

Nicht alle Mannschaften haben so geübt, wie es notwendig ist. Lobenswert ist der Eifer unserer Frauenmannschaft, denen bei einem Siege der Pokal endgiltig verbleibt. Nächst dieser hat die Alte Herren- und 1. Jugendmannschaft Aussicht auf einen Sieg, während es bei der 1. Männermannschaft darauf ankommt, wie sich die jüngeren Läufer halten. Besonders ihnen, denen noch die nötige Erfahrung auf der Strecke, Einschätzung des Gegners usw. fehlt, gelten die vorstehend genannten Regeln. Wenn alle ihr möglichstes tun, muß es zu einem vollen Erfolg für den Verein kommen und damit zu einem würdigen Abschluß unseres diesjährigen Sommerhalbjahres. Henicke.

Ich gebe nachstehend die Namen der Läufer bekannt, Es ist natürlich möglich, daß noch Aenderungen vorgenommen werden. Trotzdem ist es erforderlich, daß alle namentlich aufgeführten mit Turnkleidung zur Stelle sind, damit aus den Reserveläufern ein etwaiger unvorhergesehener Ausfall gedeckt werden kann. Möge sich ein jeder die vorstehenden Worte unseres Schriftführers zu Herzen nehmen, dann werden wir einen vollen Erfolg erringen.

### Mannschaftsaufstellung:

#### I. Männer.

Scholtzschneider	Hef
Döhler	Genz
Goldstein	Brämer
Hoffmann, Kurt	Reumann
Emanuel	Koopmann
Jacob	Zelies
Erwert	Haseleu, Hans
Weißflog	

#### II. Männer.

<u>Hausschild</u>	Hesse
Klever	Siewert
Rittel	Iden
Eichberg	Hädrich, Alfr.
Fischer, Walter	Bannewitz, Fr.
Laube	Tolle
Haseleu, Alfr.	Michael
Schulze, Erv.	

**Reservemannschaft:** Bethke, Kleczewski, Mülzel, Hoffmann K., Fischer W., Schröder Fr., Schröder A., Bluta, Jerchow, Henicke, Theck, Behrendt, Schiemenz, Benthe, Dornfeld, Henkel, Ernst Müller.

#### Alte Herren:

Seisert	Lastowski
Schwarz	Müller, K.
Hirle	Theiß
Jahns	Thiede
Reimann, Otto	Hohmann
Genfih	Braun
Fromme	Beek
Striegan	Richter
Thiele	Falkenberg
Dreßler	Malina

#### Frauen:

Fischer
Görz
Marsche, W.
Burtke
Nide
Klaus, J.
Hüfner
Müller, W.
Nege
Rüken

#### Erfah:

Jerchow
Ritter
Bohl
Steglich
Behrau
Essen

#### Jugend:

I.	II.	III.	IV.
Pliquet, G.	Klever	Jahns	Brettschneider
Munk	Esser	Szunny	Marsche
Kneifel	Rühlcke	Rothe	Döhler
Steffen	Dewitz	Rödel	Keilonat
Karsuble	Stren	Lautmann	Goblisch
Riesopp	Holznapel	Schill	Balzer
Hüfner	Thiele	Fleischhauer	Heger
Hammelehle	Strache	Gartenschläger	Schulz, Heinz
Rauer	Ellmer	Schulz	Geier
Reimann	Dümer	Mai	Müller, Alb.

Jugendreserve: Döring, Liberius, Bronsert, Benzke, Schmidt, Willi und Helmut, Beynun, Schumann.

**Schülermannschaft :**

1. Schmidt	9 Bräh	17. Müller I	25. Janz II
2. Dobkowitz	10. Thiede	18. Kuttig	26. Lenz
3. Hinz	11. Großer	19. Böckeritz	27. Kabe
4. Bleskin	12. Stuhle	20. Fulge	28. Miehlfte
5. Rube	13. Maeusel	21. Elbis	29. Kauer
6. Müller II	14. Klein, Rudi	22. Fröhlich	30. Gundlag
7. Schenf	15. Hell, Rudi	23. Gebauer	
8. Radelli	16. Kewer	24. Reichert	

Änderungen vorbehalten. Die Siegerverkündigung findet in der Aula der Humboldtschule statt. Pliquet.

### Monatsversammlung vom 2. 9. 1925.

Aufnahme neuer Mitglieder:

Männerabteilung: Karl Karjubke, Werner Lips.

Frauenabteilung: Margarete Hohmann, Marie Striegan, Maria Ritter.

Männliche Jugend: Walter Jacob, Walter Brettschneider, Hans Szuny, Heinrich Curtius.

Weibliche Jugend: Anita Hünze.

Anträge lagen nicht vor. Die Tg. Brämer und Müller haben am Georgenbergfest in Spremberg teilgenommen. Fr. Brämer wurde 1. im Dreikampf für alte Herren, Ernst Müller 6. im deutschen Fünfkampf.

### Hallenturnen.

Der Sommer geht so langsam zur Neige. Die Tage werden kürzer und bald werden wir unseren Übungsabend Donnerstags auf dem Gemein-desportplatz aufgeben müssen. Reck, Barren und Pferd und die anderen Geräte kommen nun bald wieder zu ihrem Recht. Mancher, dem das Leben und Treiben auf dem Sportplatz nicht behagte, wird jetzt wieder zum Vorschein kommen und seine Kunst an den Geräten zeigen. Andere wieder, deren Neigung sich mehr dem Sportlichen zuwandte, werden zurücktreten. Gerade ihnen sei gesagt, daß zur Weiterentwicklung eines Sportlers im Winterhalbjahr auch das Geräteturnen und nicht gerade zuletzt, gehört. Wem das reine Geräteturnen nicht zusagt, sollte sich Mittwochs in der Humboldtschule einfinden, wo in erster Linie sportliche Übungen getrieben werden. Besonders zu begrüßen wäre es, wenn sich die Handballspieler mehr denn je am Hallenturnen beteiligen würden. Das letzte Winterhalbjahr brachte eigentlich in der Nachkriegszeit den schlechtesten Durchschnittsbesuch. Hoffen wir, daß es in diesem Jahre besser wird. Unsere Turnwarte haben im Sommerhalbjahr fleißig gelernt, um besonders dem Nachwuchs Neues lehren zu können. Die Turnzeiten bleiben wie im Vorjahre und sind auf der 1. Seite bekanntgegeben.

### Sportabteilung — Winterhalbjahr.

Die Übungsabende in der Turnhalle der Humboldtschule beginnen wieder und finden wie im Vorjahre wieder Mittwochs von 7,30 bis 9,30 Uhr statt. An alle Mitglieder, Sportler sowie Turner, ergeht der Ruf: „Kommen Sie alle und helfen Sie mit, durch rege Beteiligung

das Volksturnen in der Deutschen Turnerschaft zu pflegen!“ Körper und Geist wollen wir durch gewissenhafte Durchbildung stärken, um für die kommenden Kämpfe gewappnet zu sein. Dreßler.

### Handball.

Die am 28. August 1925 bei Rasum abgehaltene Handballerversammlung brachte bezüglich ihrer Besucher eine ziemlich Enttäuschung. Trotzdem in der letzten Nummer ausdrücklich auf die außerordentliche Wichtigkeit dieser Sitzung für die Handballer hingewiesen wurde, war die Zahl der Anwesenden recht kläglich. Wir haben daher eine nochmalige Zusammenkunft für Donnerstag, den 1. Oktober, pünktlich abends 8 Uhr, ebenfalls bei Fischer anberaunt.

Von der Sitzung selbst, sei nur das Wichtigste erwähnt. Der Verein meldet zu den kommenden Rundenspielen 1 Damen-, 2 Männer-, 1 Jugend- und 1 Schülermannschaft. Die Aufstellung der Mannschaften wurde, soweit wie es möglich war, vorgenommen. und gleichzeitig die einzelnen Mannschaftsleiter bestimmt. Die endgültige Aufstellung und präzise Meldung erfolgt in der Sitzung am 1. 10., darum nochmals: erscheine jeder, der Interesse daran hat. Der 27. 9. ist zum allgemeinen Spieltag aller Mannschaften bestimmt worden. Die einzelnen Gegner stehen noch nicht fest, jedoch erhalten die Mannschaftsleiter, und von denen die Spieler, rechtzeitigen Bescheid. Unsere 1. Elf, die in diesem Jahre in der Ligaklasse spielt, wird sich einen spielstarken Gegner zu Gaste laden, und wir hoffen, unsere sämtlichen Turner und Turnerinnen am Sonntag, dem 27. September auf dem Gemeindeparkplatz als Gäste begrüßen zu können, damit auch sie unserer edlen Handballsache helfend und fördernd zur Seite stehen. Koopmann, Spielfwart.

Verantwortlich für den Inhalt: G. Henicke, Reinickendorf-West, General Barbystr. 6

## INSTALLATION

von elektr. Licht, Kraft und Radio • Ladestation  
Reparaturen werden sofort ausgeführt • Verkauf von sämtlichen  
Artikeln für Gas, Schwach- und Starkstrom, sowie Radioartikeln

**J. NÜSS & A. JONAS**

Werkstatt: Berlin-Tegel Veitstrasse 26

Fernspr: Amt Tegel Nr. 2988

Fernspr: Amt Tegel Nr. 2988

**Karl Goschke • Schneidermeister**

Berlin-Tegel, Brunowstraße 41.

**Maßanfertigung von Herrengarderobe**

Große Auswahl von Stoffen in allen Preislagen.

# Heinrich Niebuhr, Bln.-Tegel

Berliner Straße 89 / Fernspr.: Tegel 1128

## Spezialgeschäft für Herren-Artikel

Wäsche / Krawatten / Handschuhe  
Hosenträger / Schirme / Stöcke  
in reichhaltiger Auswahl

Hüte und Mützen / Vereinsabzeichen

## Tegeler Vereinshaus Paul Samuetti

Berlin-Tegel, Hauptstraße 6  
Fernsprecher: Tegel 1

★

Jeden Sonntag

## ~ Großer Ball ~

Gute Biere und Weine / Warme und  
kalte Speisen zu jeder Tageszeit / Große  
und kleinere Säle für Vereins- und  
Familien-Festlichkeiten

★

Vereinslokal des Männer-Turn-Vereins Tegel 1891.